

„De facto haben wir mit LastPass ein Passwort-Management-Tool, das funktioniert, gut integrierbar ist und einfach genutzt werden kann. Was will man mehr?“

Dominik Achleitner,  
Head of IT & Digital Transformation, St. Anna Kinderkrebsforschung GmbH



## Herausforderung

Das Team der St. Anna Kinderkrebsforschung besteht aus Forschern, die sich dem Kampf gegen Kinderkrebs verschrieben haben. Alle arbeiten mit Herzblut, Leidenschaft und aus purer Überzeugung – zum Teil auch von zu Hause aus und an Wochenenden. Hier lag laut Dominik Achleitner, Head of IT & Digital Transformation der St. Anna Kinderkrebsforschung GmbH, eine der vielen Herausforderungen.

„Im Bereich Forschung kommen die Menschen viel rum – sie fliegen auf einen Kongress, halten Präsentationen oder sind auf Präsenzterminen, um sich mit anderen Onkologie-Spezialisten auszutauschen. Man kommt daher mit vielen Tools und Plattformen in Berührung. Forscher haben also eine lange Liste an Passwörtern“, erklärt Achleitner.

Das kann auch Ingomar Schmickl, IT-Manager bei der St. Anna Kinderkrebsforschung GmbH, bestätigen. Für ihn geht die Problematik sogar noch etwas weiter: „Das Thema Datensicherheit und ihre Gewährleistung war für uns eine weitere Herausforderung.“

„Unsere Mitarbeitenden nutzen nicht nur ihre Firmenlaptops, sondern auch ihre Privatgeräte. Hier arbeiten unsere Forscher teilweise mit sensiblen Patientendaten – und da sehen wir es natürlich ungern, dass jemand mit seinen im Browser gespeicherten Passwörtern herumläuft oder noch schlimmer, den Laptop irgendwo offenstehen lässt.“ Für die beiden IT-Experten stand also fest: Es ist Zeit zu handeln! Achleitner und Schmickl waren auf der Suche nach einem Tool, das ihren Mitarbeitenden den Arbeitsalltag erleichtern sollte. Gleichzeitig wollten sie ihre Forscher für das Thema Sicherheit sensibilisieren.

Die Lösung: Ein Passwort-Management-Tool musste her, wobei die Wahl eindeutig auf LastPass fiel – der Identitäts- und Passwortverwaltungs-Lösung von LogMeIn.



## Lösung

Das war der Startschuss für eine neue Ära der Datensicherheit. Wichtig für den IT-Verantwortlichen Schmickl war, dass das Tool webbasiert und trotzdem sicher ist. „Diese Kombination war für uns extrem wichtig, weil die Forscher nicht nur im Büro, sondern auch zu Hause arbeiten – was man nicht verhindern kann, auch nicht verhindern will.“

„Wenn ein Forscher etwa an einem Samstag eine bahnbrechende Idee hat, dann möchte man ihm keine Stolpersteine in den Weg legen, indem man sagt: „Du musst jetzt ins Büro fahren und dich an deinem Rechner anmelden.“ Man kann einfach alles direkt zu Papier bringen – und das digital und sicher!“

„Die Sicherheit ist in Summe dank LastPass gestiegen“, bekräftigt IT-Fachmann Achleitner und betont: „Sicherheit ist immer Aufwand und ein Thema, das Ressourcen und Energie kostet. LastPass nimmt uns hier vieles auf einmal ab.“ Die St. Anna Kinderkrebsforschung GmbH arbeitet fortan sicherer und komfortabler – vor allem hinsichtlich ihrer IT. „Durch die Einbindung von LastPass wurde unser Help-Desk nicht zusätzlich belastet, eher im Gegenteil“, berichtet Achleitner zufrieden und fügt hinzu: „Wir hatten viel weniger Anfragen.“

Für Ingomar Schmickl ist das wenig verwunderlich. So ist laut dem IT-Manager bei LastPass die Usability besonders hervorgehoben: „Ein System wird von Mitarbeitenden nur angenommen, wenn es auch schnell und unkompliziert nutzbar ist. Und das ist bei LastPass definitiv der Fall. Das Tool ist plattformübergreifend integrierbar – und wurde auch von Mitarbeitenden ohne technische Affinität problemlos angenommen.“ Achleitner bringt die Vorzüge von LastPass auf den Punkt: „De facto haben wir mit LastPass ein Passwort-Management-Tool, das funktioniert, gut integrierbar ist und einfach genutzt werden kann. Was will man mehr?“

Auch wenn LastPass selbsterklärend funktioniert, Support und Service waren für die beiden IT-Verantwortlichen immer wichtige Faktoren. Und auch hier konnte LogMeln in Zusammenarbeit mit Colited Management Consultancy auf ganzer Linie überzeugen. „Wir haben bei LastPass aktiv angefragt und waren ab der ersten Kontaktaufnahme begeistert – sehr nett, kompetent und alles andere als aufdringlich. Am Ende des Tages arbeiten immer Menschen zusammen – das beste Tool der Welt bringt mir nichts, wenn ich mit unangenehmen Vertriebsmitarbeitenden zurechtkommen muss.“



## Ergebnis

Dank LastPass können sich die Forscher voll und ganz auf ihre Hauptaufgabe konzentrieren: die Entschlüsselung der Ursachen von Krebserkrankungen bei Kindern, um Diagnostik, Therapie und Überlebenschancen entscheidend zu verbessern. LastPass sorgt für mehr Komfort und Flexibilität bei den Mitarbeitenden – ohne die Cybersicherheit der Forschungseinrichtung zu gefährden. „Da unsere Forscher auch remote arbeiten, bietet LastPass ihnen die Flexibilität, die sie brauchen. Die Mitarbeitenden können das Tool sowohl geschäftlich als auch privat nutzen“, erzählt Achleitner abschließend.

Mit der Integration von LastPass hat die St. Anna Kinderkrebsforschung GmbH den Sprung in die digitale und sichere Arbeitswelt 2.0 beschleunigt – und zwar unkompliziert und erfolgreich.



Die St. Anna Kinderkrebsforschung GmbH ist eines der europaweit führenden Zentren auf dem Gebiet der Kinderkrebsforschung. Mithilfe neuester Technologien versuchen interdisziplinäre Forschungsgruppen, die Behandlungsqualität und Heilungschancen bei krebserkrankten Kindern zu verbessern. Ihren Stammsitz hat die 1985 gegründete Forschungseinrichtung in Wien.

<https://kinderkrebsforschung.at>

**Kontakt**

**Erfahren Sie mehr über LastPass Business**